



VEIT HAUSCHILD
— Immobilienverwaltungs GmbH —

MERKBLATT

Hinweise zur Verhinderung von Kondenswasser an Fensterscheiben

Dass sich gerade im Winter Kondenswasser an Fenstern und Türen bildet, ist ein ganz normaler physikalischer Vorgang. Warme Heizungsluft kann mehr Feuchtigkeit aufnehmen als kalte Luft. Diese warme Raumluft trifft nun auf das kalte Fenster. Die enthaltene Feuchtigkeit kondensiert, wenn die Luft abkühlt und schlägt sich in Form von Wasser innen am Fenster nieder. Vor allem wenn es draußen kalt ist, nach dem Kochen und Duschen oder wenn im Wohnraum Wäsche getrocknet wird, tritt dieses Phänomen verstärkt auf. Aber auch wenn zu wenig gelüftet wird und die feuchte Luft nicht nach außen gelangen kann, werden die Fenster innen nass.

Die effektivste Methode gegen Kondenswasser ist daher regelmäßiges und ausreichendes Lüften sowie das Abwischen der kondensierten Luftfeuchtigkeit. Bitte beachten Sie hierzu auch die Hinweise in Ihrem Mietvertrag, wo das richtige Lüften ausführlich erläutert ist.

Allgemein gilt ein Raumklima mit 40 bis 60 Prozent Luftfeuchtigkeit als optimal. Mit einem Hygrometer kann die Luftfeuchtigkeit gemessen und dann bei Bedarf durch Lüften oder Heizen reguliert werden. Kondenswasser und Feuchteschäden können damit effektiv verhindert werden.

Wir bitten Sie daher, während der kalten Monate regelmäßig (mind. 1x täglich) Ihre Fenster auf Kondenswasser zu überprüfen und dieses zu entfernen.

Ihre Hausverwaltung